



# Gemeindebrief

Johanni bis Advent 2023

Michael-Kirche | Leopoldstr. 46 b | 80802 München

Zeitenwende /  
Entscheidungszeit

## Liebe Gemeinde,

Auf Plakaten in München war zu lesen: „Die Zeitenwende bedarf einer Neuen Weltordnung.“ Es handelte sich um ein politisches Plakat und es berief sich darauf, dass seit Corona, spätestens aber seit dem Krieg, der vor über einem Jahr begonnen hat, eine Zeitenwende sich ereignet habe. Vielleicht haben Sie auch bemerkt, dass dieser Begriff Zeitenwende, der mit Christi Geburt und, unter uns gesagt, mit dem Mysterium von Golgatha zu tun hat, nun plötzlich zu einem politischen Begriff geworden ist, der gezielt Einsatz findet, mit welcher Absicht auch immer.

Tatsächlich gibt es im Verlauf der Evolution, sowohl der planetaren als auch derjenigen des menschlichen Bewusstseins, immer wieder Sprünge, Verwerfungen und neue Einschläge. Aber gibt es mehr als die eine Zeiten-Wende? Ist z.B. der Eintritt in eine neue Kulturepoche jeweils auch als eine Wende zu bezeichnen? Nun sind wir ja im Binnenraum der fünften nachatlantischen Kulturepoche und nicht etwa an deren Randzone. Dennoch gibt es Hinweise darauf, dass jetzt eine andere Zeit anbricht. Von Anbruch, Aufbruch, Umbruch spricht auch die Ölberg-Apokalypse, aus der unser Adventsevangelium kommt: „Zeichen werden erscheinen an der Sonne, am Mond und an den Sternen, auf Erden wird Bedrängnis herrschen unter den Völkern und Ratlosigkeit beim Heranbranden des Welten-Äther-Meeres. Und

die Menschen werden die Besinnung verlieren vor Furcht und Erwartung dessen, was über den Erdkreis hereinbricht. Und sogar die Kräfte des Erdnumkreises werden in Erschütterung geraten. Dann aber wird der Menschensohn den schauenden Seelen erscheinen im Wolkensein...“

Diese Bildworte des Lukasevangeliums vereinen Michaelisches und Apokalyptisches und Adventliches. Insofern passen sie in den Oktober, November und Dezember.

Verflochten mit scheinbar ganz anderen Worten, nämlich Hölderlins singender Christus-Dichtung soll daraus im Herbst ein Oratorium werden. Oratorien, die wir alle gut kennen und lieben sind das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach und auch dessen Matthäus-, Lukas- und Johannespassion. Musikalische, gesungene Dramen, die den Innenraum des Hörenden so anregen, dass er Zeuge wird eines religiösen, geistigen Geschehens.

Im Messias von G.F. Händel ist auf unvergleichliche Weise der Bogen gespannt von Weihnachten bis zur apokalyptischen Wiederkunft Christi.

Ein ausgesprochenes Oratorium der Wiederkunft Christi im Ätherischen aber gibt es meines Wissens noch nicht.

Nun ist *Oratorium*, angesichts der genannten Kompositionen, ein Ehrfurcht heischendes Wort. Was am Samstag, den 14. Oktober im Weiheraum erklingen soll, fühlt sich inhaltlich und zeitgenössisch jedoch durchaus im ernstesten Strom der Oratorien-Gattung:

Ein Gewebe aus Streichquartett, Mezzosopran, Harfe, Evangelist und Wortperkussion. Ein solches Unternehmen möchte gut vorbereitet sein, auch auf Seiten des Publikums. Ihm fällt die wichtige Rolle zu, erhöhend zu sein! Im Hören hervorbringend, imaginativ tätig!

Damit dies gelingen kann, ist die Aufführung eingebettet in drei andere Veranstaltungen: Einem Gesprächskonzert, in dem das 3. Streichquartett von Béla Bartók, welches den Rahmen des Oratoriums bilden wird, Bekanntschaft mit uns macht. Diese Musik ist bald 100 Jahre alt, sie ist dabei aber erschütternd jung und aktuell, man könnte sagen: unerhört! Das heißt, es ist an der Zeit, sie zu hören.

Zwei Tage vor dem Oratorium werde ich das hier schriftlich Begonnene ausweiten zu einem Vortrag mit dem Titel „Zeitenwende und Wiederkunft Christi“. Dabei wird auch die Struktur des Oratoriums vorgestellt werden.

Und drei Tage vor dem ersten Advent kommt ein weiterer Vortrag: „Entscheidungs-Zeit Sorat“ von Anna von Druska. Sie wird es wagen, einen Namen und seinen Charakter in unserer Zeit direkt anzusprechen, im Nachklangraum alles zuvor Gehörten, als „Nachbeben“. Am Advents-Sonntag dann werden wir die Ölbergapokalypse sicher neu hören!

Es gibt außerdem die Möglichkeit, selber mitzumachen! Was als „Wortperkussion“ Bestandteil des Oratoriums ist, das ist einfach ein Männer-Sprechchor. Perkussion nenne ich ihn deshalb, weil die chorisch gesprochenen Worte aus dem Lukasevangelium hier vor allem rhythmisch zum Einsatz kommen, also eher sachlich-trocken-instrumental. Als pochender „Bass“ gegenüber dem Singen der Frauenstimme. An zwei Samstagen wird geübt werden:

8. Juli und 23. September, jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr.

So dass also am Ende hier die Frage, zumindest für die Männer, steht: „wer möchte mitma-

chen?“

Hiermit schauen wir auf einen bewegten Herbst. Zuvor aber wünschen meine Kollegen und ich Ihnen einen schönen Sommer!

Herzlich, Norbert Schaaf

### **Sommerferienkurs in Paneurythmie**

Wir üben die schönen Lieder und Tänze der Paneurythmie. Jeweils donnerstags um 10:00 Uhr. Bei schönem Wetter gerne auch im Freien. Treffpunkt ist in der Christengemeinschaft. Auch Anfänger sind herzlich willkommen. Termine: 3., 10., 17., 24. und 31. August, sowie 7. September. Bitte anmelden bei Gabriele von Moers, Tel.: 089-341901.

### **Familienfreizeit**

03.09. – 10.09.

„Eine Oase im Voralpenland“

Eingeladen sind Eltern mit Kindern bis 14 Jahren, Großeltern, Paten sowie Paare und Alleinstehende.

Wir beginnen den Tag im Morgenkreis mit Geschichten und Liedern, lassen den Tag in den Abendkreisen der Kindergarten- und Schulkindergruppen sowie der abendlichen Gesprächsrunde der Erwachsenen ausklingen.

Nachmittags werden die Kinder ab Kindergartenalter bis 14 Jahren von Helfern mit vielen schönen und spannenden Unternehmungen betreut.

Angebot für Erwachsene:

Die Menschenweihehandlung (tägliches Gottesdienst)

Der Humor als Ermöglicher und Brückenbauer zur Wahrhaftigkeit (Gespräch - Spiel - Übung)  
Anmeldung und Auskunft:

[muenchen@christengemeinschaft.org](mailto:muenchen@christengemeinschaft.org)

Telefon 089 – 341 720

Yecu Barnech, Laurentiu Cimpeanu und  
Thomas Fetscher

### **Die vier Namen, mit denen uns Michael ruft**

am Donnerstag 15.10. um 19:30 Uhr

Vortrag, Georg Dreißig

Ursprünglich sind die Bezeichnungen für die Wesen der Schöpfung nicht nur Namen, sondern es sind wirksame Schöpfermächte: Sie rufen hervor, was sie benennen. Aus dem „Lasset uns den Menschen machen“ der Elohim tritt der Mensch als Wesen ins Dasein.

Auch wenn ein Himmlischer uns heute bei Namen ruft, hat das Schöpfungscharakter.

Mit welchen uns schaffenden Namen ruft Michael uns heute? Wozu beruft er uns? Und: Können wir die Spuren von dem, wozu wir von ihm berufen werden, in unserer eigenen Erfahrung auffinden? Ist es schon wirksam geworden?

Der Vortrag soll anregen, darauf zu lauschen und darüber hinaus Hinweise geben, wie das kultische Wirken der Christengemeinschaft uns einstimmen lässt in das schöpferische Wort Michaels, der als das Antlitz Christi vor uns steht.

### **U50 Treffen – Fragen an die nächste Generation**

Liebe Mitglieder und Freunde, innerhalb der Region Bayern wird es in der Gemeinde Augsburg vom 30. Juni bis zum 02. Juli ein U50-Treffen geben, zu dem alle Mitglieder und Freunde im Alter zwischen 18-49 Jahren ganz herzlich eingeladen sind, ihre Bedürfnisse, Fragen und Wünsche zur Christengemeinschaft und ihren Gemeinden mitzuteilen.

Wir wollen gezielt für diese Altersgruppen einen Austausch ermöglichen und hören, was sie brauchen oder sich verändern darf, um den Gemeindealltag wieder zu verjüngen. Wer hierzu gerne die Einladung erhalten will oder Interessierte kennt, kann sie uns gerne mitteilen. Anmeldung und Kontakt bitte unter: [bayern@christengemeinschaft.org](mailto:bayern@christengemeinschaft.org),

[feira@proton.me](mailto:feira@proton.me), Tel. 09307 71 898 16

Die Christengemeinschaft in Bayern KdöR,  
Weinweg 20, 97237 Altertheim

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

Herzliche Grüße,

Irina Feichtl & Sarah Humérez

Gemeinde Prien, Gemeinde Würzburg

### **Konfirmation 2024**

Im September fängt bei uns in der Christengemeinschaft in München-Mitte die Vorbereitung für die Konfirmation 2024 an!

Es kommen Kinder aus verschiedenen Schulen, so dass die Gruppen sich immer neu finden und kennenlernen und eine eigene Konfirmandengruppe entsteht, was natürlich wunderbar ist. Ich bin noch am überlegen, welche Form und Rhythmus für den Konfirmandenunterricht dieses Jahr dran ist. Um Kontinuität und intensive Zusammenkünfte miteinander zu vereinen, werden wahrscheinlich wir uns etwa alle 4 Wochen an einen Sonntag treffen (mit gemeinsamem Mittagessen) von 11:30 bis ca. 14 Uhr. Wir werden auch eine kleine Konfirmandenfahrt am Anfang und eine große am Ende der ganzen Vorbereitungszeit machen!

Für Infos schreiben Sie mir gerne eine Email an: [yecu.barnech@christengemeinschaft.org](mailto:yecu.barnech@christengemeinschaft.org)  
Yecu Barnech

### **Gewaltfreie Kommunikation Übgruppe**

Wie wäre es, wenn wir eine Sprache sprächen, in der wir uns auf eine Weise ausdrücken, so dass wir einander verstehen können?

Mit der GFK üben wir dies und mehr. Über weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer würden wir uns freuen.

Wir treffen uns 14-tägig - außerhalb der Schulferien - mittwochs von 18:30 bis 20:00 Uhr, um in die Welt der empathischen Kommunikation, wie die GFK auch genannt wird, hinein zu

wachsen. Jeder Abend steht unter einem Thema, in das kurz eingeführt wird und das wir dann üben.

Ich bin staatlich zertifizierte Mediatorin, ausgebildet auf der Basis der GFK, und möchte die GFK gern in die Welt bringen, um es uns allen leichter zu machen, uns unsere Bedürfnisse zu erfüllen, die wir alle haben.

Ich bitte um einen Beitrag von 10 € pro Person und Termin, möchte aber, dass dieser Beitrag niemanden an der Teilnahme hindert, deshalb sprechen Sie mich bitte an, sollte das auf Sie zutreffen.

Pamela Ruschi, Tel. 0160 250 8145.

### **TASTENPATENSCHAFT**

Wir danken allen Paten für den Erwerb einer Taste! Nun können wir uns freuen, den wunderbaren Flügel unser eigen zu nennen!

Das danken wir vor allem dem Pianisten Jürgen Plich und den vielen Benefizkonzerten, die er und seine Musikerfreunde uns beschert haben!

## **Evangelienlesungen in der Menschenweihehandlung**

### **Johanni**

24.06. Johannitag Markus 1, 1-11

25.06. Markus 1, 1-11

02.07. Johannes 3, 22-36

09.07. Matthäus 3

16.07. Johannes 1

### **Trinitatis**

23.07. Markus 8, 27-38

30.07. Matthäus 7, 1-14

06.08. Lukas 15, 1-32

13.08. Lukas 9, 1-17

20.08. Lukas 18, 35-43

27.08. Markus 7, 31-37

03.09. Lukas 10, 1-42

10.09. Lukas 17, 5-37

17.09. Matthäus 6, 19-34

24.09. Lukas 7, 11-17

### **Michaeli**

29.09. Michaelitag Matthäus 22, 1-14

01.10. Matthäus 22, 1-14

08.10. Epheser 6

15.10. Apokalypse 12

22.10. Apokalypse 12

### **Trinitatis**

29.10. Apokalypse 1, 1-8

05.11. Apokalypse 1, 9-20

12.11. Apokalypse 10,1-11

19.11. Apokalypse 13, 11-18

26.11. Apokalypse 21

### **Advent**

03.12. Lukas 21

## SONSTIGES

### Gemeindetelefon

Tel. 089 - 348 298

### Verwaltung

Petra Schottländer

Leopoldstr. 46b, 80802 München

Bürozeiten: Montag 09.00 – 13.00 Uhr

Tel. 089 - 341 720 | Fax 089 - 348 251

muenchen@christengemeinschaft.org

### Leihbibliothek im Gemeindehaus

Geöffnet vor oder nach Veranstaltungen oder auf Anfrage bei Frau Heike Hochhaus und Frau Ulrike Lang-Birkner

### Religionslehrer

Thomas Anderl, Tel. 0151 614 33 99 7, Daglfing

Yecu Barnech, Tel. 0157-512 113 52, Schwabing

Pascale Marti, Tel. 089 – 397 904, Schwabing

### Konto

Die Christengemeinschaft wird finanziell ausschließlich durch freiwillige Spenden ihrer Mitglieder und Freunde getragen.

Die Christengemeinschaft Gemeinde  
München-Mitte

GLS-Bank Bochum eG, **BIC** GENODEM1GLS

**IBAN** DE43 4306 0967 7013 1241 00

### Der Gemeinde nahestehende Einrichtung: Haus Freudenberg

Tagungshaus des Sozialwerks der Christengemeinschaft

Prinz-Karl-Str. 16, 82319 Starnberg

Tel. 081 - 511 237 9

### Impressum

#### Herausgeber

Die Christengemeinschaft Gemeinde  
München-Mitte

Leopoldstr. 46b, 80802 München

**Tel.** 089 - 34 82 98, **Fax** 089 - 34 82 51

**Mail** muenchen@christengemeinschaft.org

**Internet** [www.christengemeinschaft.de/gemeinden/muenchen-mitte](http://www.christengemeinschaft.de/gemeinden/muenchen-mitte)

**Redaktion** Yecu Barnech, Anna von Druska,  
Norbert Schaaf, Christa Schunke,  
Tom Ackermann

nächster Redaktionsschluss am 30.10.2023

# Zeitenwende

---

Oratorium für Streichquartett  
Mezzosopran und Harfe  
Evangelist und Wortperkussion

Béla Bartók  
Hölderlin  
Lukas 21

Violine 1: Doris Orsan  
Violine 2: Ferenc Kölcze  
Viola: Sandor Farkas  
Violoncello: Klaus Kämper

Gesang: Julia Kraushaar  
Harfe: Beate Schaaf

Evangelist: Bodo Bühling  
Wortperkussion: Sprechchor der Gemeinde

\*

**14. Oktober, 19:00 Uhr**  
**in der Christengemeinschaft München-Mitte**  
**Leopoldstr. 46b**